

Schock an Spandauer Grundschule: 12-Jähriger nach Messerattacke verletzt!

In Spandau verletzte ein 13-Jähriger einen Mitschüler mit einem Messer. Die Polizei sucht nach dem Täter.



Spandau, Deutschland - Die Berliner Polizei sucht derzeit nach einem 13-Jährigen, der in einer Grundschule in Spandau am frühen Donnerstagvormittag einen 12-jährigen Mitschüler mit einem Messer verletzt haben soll. Der mutmaßliche Angreifer verließ nach der Tat den Schulbereich. Laut Berichten von **Tagesspiegel** fand die Gewalt innerhalb des Klassenraums statt, wo es zuvor zu einem Streit zwischen den beiden Schülern gekommen war.

Der 12-Jährige wurde nach dem Vorfall ins Krankenhaus gebracht und sofort operiert. Sein Zustand ist stabil; er befindet sich jedoch zur Beobachtung in medizinischer Behandlung. Die Polizei, die gegen 11:30 Uhr von den Lehrern alarmiert wurde,

setzt bei der Suche nach dem Verdächtigen auch Hubschrauber und Spürhunde ein. Die Mordkommission hat die Ermittlungen übernommen, da dem Vorfall Anhaltspunkte für ein versuchtes Tötungsdelikt zugeschrieben werden könnten. Ein fremdenfeindliches oder religiöses Motiv wird ausgeschlossen, da beide Kinder deutsche Staatsangehörige sind und in der Umgebung wohnen, wie auch in einer ergänzenden Analyse von **ZDF** betont wird.

Reaktionen und Unterstützung

Die Eltern des mutmaßlichen Täters kooperieren mit der Polizei und haben unter anderem Kleidung für die Ermittlungen bereitgestellt. Ein Mitschüler, der die Geschehnisse beobachtet hat, berichtete von einem Streit zwischen den beiden Jungen, während eine Schülerin angab, dass der Täter seine Gewalttat angekündigt habe. Diese Ankündigung wurde jedoch als nicht ernst genommen.

Verwaltung und Lehrer der Grundschule, die über 400 Schüler zählt und in einer ruhigen Wohngegend liegt, haben nach dem Vorfall einen Notfallplan umgesetzt. Rettungskräfte und Seelsorger waren schnell vor Ort, um Unterstützung anzubieten. Andere Schüler und deren Eltern wurden umgehend nach Hause geschickt, um sicherzustellen, dass die Situation unter Kontrolle bleibt.

Gesellschaftlicher Kontext

Die Gewerkschaft der Polizei hat derweil eine Debatte über die wachsende Gewalt unter Schülern gefordert und macht darauf aufmerksam, dass der Einfluss von Social Media auf das Verhalten von Jugendlichen untersucht werden sollte. Diese Thematik gewinnt an Bedeutung, da die Zahl der Messerangriffe unter Jugendlichen in Berlin in den letzten Jahren gestiegen ist. Das Bundesjugendministerium engagiert sich aktiv in der Prävention von Kinder- und Jugendkriminalität und hebt hervor, dass etwa 5-10% der tatverdächtigen Jugendlichen immer

wieder straffällig werden und oftmals aus komplexen sozialen Problemlagen stammen, wie in Informationen vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** zusammengefasst.

In dieser sensiblen Lage steht die Bildungseinrichtung vor der Herausforderung, sowohl die Sicherheit ihrer Schüler zu gewährleisten als auch ressourcenorientierte Ansätze zur Gewaltprävention zu erarbeiten. Die Situation zeigt einen dringenden Handlungsbedarf auf, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden und das Sicherheitsgefühl in Bildungsstätten zu stärken.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ursache	Streit
Ort	Spandau, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• www.zdf.de• www.bmfsfj.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de